



Die Vorsitzenden der Jugendstiftung Erkrath, Knut Stein (l.) und Dr. Erhard Tönjes (r.), mit den Stipendiaten Sarah Wolpers, Veronika Maria Jellen, Thorsten Michael Beckmann, Barbara Milles, Maria Belén Alvarez Garcia und Saskia Nora Albert (v.l.).

Foto:ak

Glücklich über Stipendium

Finanzielle Unterstützung für Abiturienten

Erkrath. (ak) Die Jugendstiftung Erkrath hat erneut Abiturienten des Gymnasiums am Neandertal mit einem Stipendium ausgezeichnet. Mit diesem Projekt verbindet sich seit Jahren die Absicht, junge Menschen im Hinblick auf ihre Zukunft zu fördern.

Da diesmal zwei Jahrgänge gleichzeitig ihr Abitur gemacht haben, sind von der Jugendstiftung Erkrath diesmal sechs Stipendien – statt wie sonst üblich nur

drei – bei der Abschlussfeier in der Stadthalle überreicht worden. „Die Doppelung war möglich, weil uns unsere treuen Förderer nicht im Stich gelassen haben und auch von namhaften Erkrather Firmen gespendet wurde“, erklärt Dr. Erhard Tönjes, der im Jahr 2006 mit Knut Stein die Jugendstiftung gegründet hat. Unter den in diesem Jahr geförderten Stipendiaten sind Barbara Milles, Saskia Nora Albert und Veronika

Maria Jellen (Abitur nach zwölf Schuljahren) sowie Maria Belén Avarez Garcia, Sarah Wolpers und Thorsten Michael Beckmann (Abitur nach 13 Schuljahren). Nach Beginn ihres bevorstehenden Studiums, wobei auf der Wunschliste unter anderem Jura, Medizin und Mathematik stehen, betreut die Jugendstiftung bereits 24 Studenten, die Schüler am Erkrather Gymnasiums gewesen sind. „Auch dieses Projekt

der Jugendstiftung ist machbar, weil es gelungen ist, in sechs Jahren das Startkapital von 50.000 Euro durch Spenden und Zuwendungen so zu erhöhen, dass jetzt das Vermögen den Betrag von 300.000 Euro überschritten hat“, berichtet Knut Stein mit dem Versprechen, gemeinsam mit Dr. Erhard Tönjes auch weiterhin Fördermaßnahmen in verschiedenen Jugendbereichen zu unterstützen.